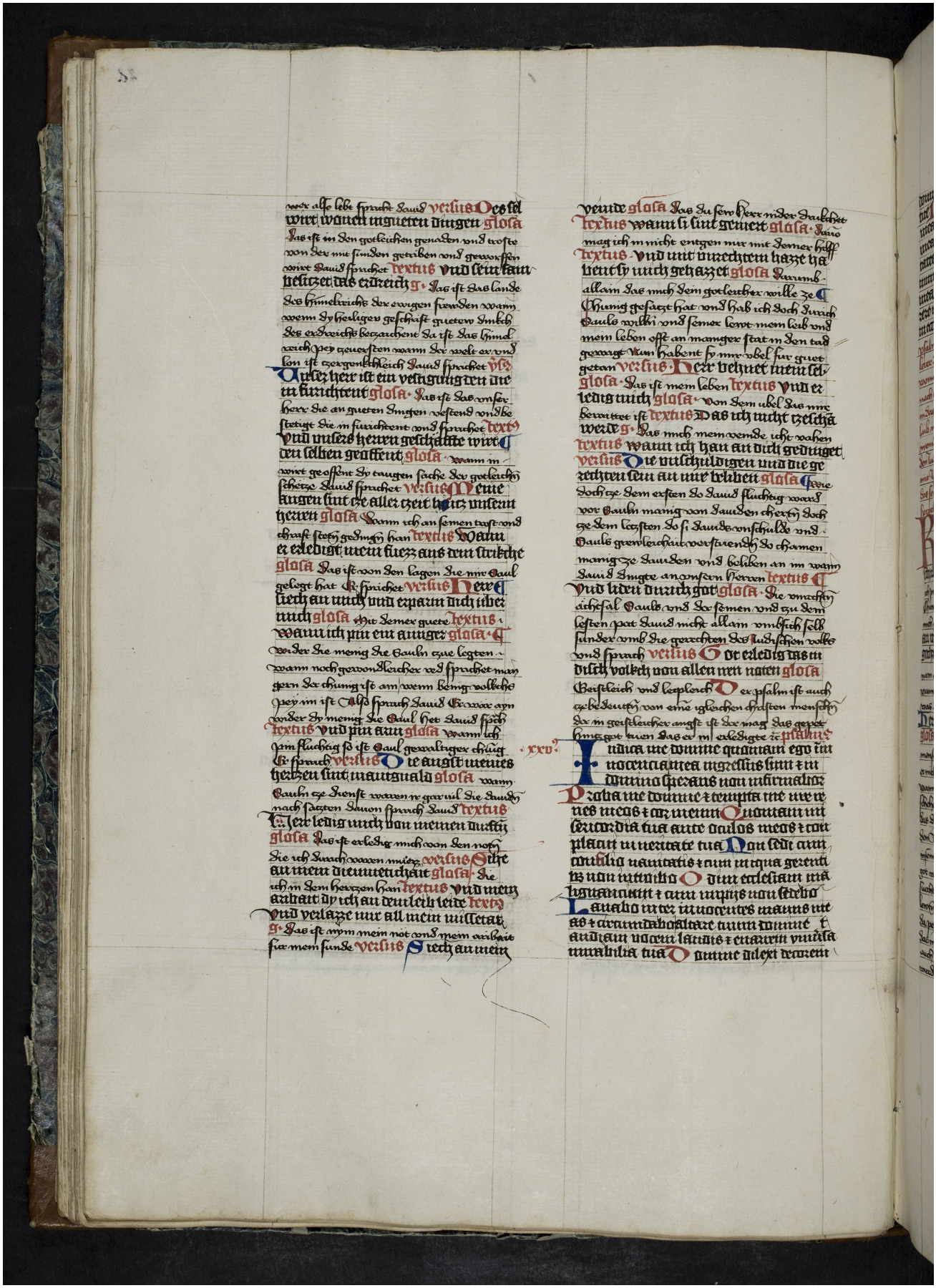
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wer alse lebe sprach Dauid verlus O es sel
wirt wonen in gueten tagen glosa
Das ist in den gotleichen genaden vnd troste
von der mit sunden getriben vnd gewortzen
wirt Dauid sprichet textus vnd sein kaum
velizet das erreich g. Das ist das lande
des himelreichs der ewigen freuden warm
wenn dy heiligen geschrift gueten smech
des erreichs herzaichent Da ist das himel
reich pey zeuersten warm der welt er vnd
lon ist zergonlichleich Dauid sprichet psl
Aulez herr ist ein velingung den die
in furchtent glosa Das ist das vnser
herr die an gueten tagen westend vnd be
stetige die in furchtent vnd sprichet textus
vnd vnsers herren gelichamte wirt
ein selben geuffent glosa warm in
wirt geoffent dy taugen sache der gotleichen
scherze Dauid sprichet verlus Meine
augen sint zu aller zeit hin zu vnserm
herren glosa Wann ich an semen trost vnd
chraft stetig gedingen han textus Wann
er erledigt mein fuezz aus dem strickche
glosa Das ist von den lagen die mir Paul
gelegt hat Er sprichet verlus Herr
sich an mich vnd erparm dich über
mich glosa Mit semer guete textus
wann ich pin ein aniger glosa
wider die menig die Paulin zue legten
warm noch gewondlicher vel sprichet man
gern der chumg ist am wenn menig volches
pey im ist Also sprach Dauid Er war am
wider dy menig die Paul het Dauid sprich
textus vnd pin arm glosa warm ich
am fluchtig so ist Paul gewaltiger chung
Er sprach verlus O die angst meines
hertzen sint mir ausgeuallen glosa warm
Paulin ze dienst waren er gewil die Dauid
nach satzten Simon sprach Dauid textus
Herr ledig mich von meinen nutzig
glosa Das ist erledig mich von den noty
die ich durch waren mietz verlus Sehe
an mein demutichait glosa die
ich in dem hertzen han textus vnd mein
arbait dy ich an dem leib leide textus
vnd verlaze mir all mein missetat
g. Das ist wyn mein not vnd mein arbait
sie mein sunde verlus Sich an mein
veinde glosa Das du sein herr mider Paulchet
textus wann si sint gemert glosa Dauid
mag ich in nicht entgen mir mit semer hilf
textus vnd mit vnrechtem hazze ha
bent sy mich gehazzet glosa Darumb
allain das mich dem gotleichen wille ze
Chumg gesatzt hat vnd hab ich doch durch
Paulis willi vnd semer lerd mein leib vnd
mein leben offt an manger stat in den tod
gewagt Nun habent sy mir vbel fur guet
getan verlus Herr behuet mein sel
glosa Das ist mein leben textus vnd er
ledig mich glosa Von dem vbel das mir
bereitet ist textus Das ich nicht zelichä
werde g. Das mich mein veinde icht wahen
textus wann ich han an dich gedinget
verlus Die vnschuldigen vnd die ge
rechten seien an mir beleiben glosa Pere
doch ze dem ersten do Dauid fluchtig ward
vor Paulin manig von Dauden chertzi doch
ze dem letsten do si Dauds vnschulde vnd
Pauls grewlichait versuenth do chamen
manig ze Dauden vnd beliben an im wann
Dauid sagte an ansehen herren textus
vnd leiden durch got glosa Die vmachsy
ächesal Pauls vnd der semen vnd zu dem
lesten part Dauid nicht allain vmbsich sell
sunder vmb die gerechten des iudischen volks
vnd sprach verlus O er erledig das in
dieich volkch von allen meinen noten glosa
Gerleich vnd leplich O er psalm ist auch
ze bedeuten von eine igleichen christen mensch
der in geistlicher angst ist der mag das gepet
hmg got tuen das er in erledigte ze psalmus
xxv
Iudica me domine quoniam ego in
nocentia mea ingressus sum et in
domino sperans non infirmabor
Proba me domine et tempta me ure re
nes meos et cor meum Quoniam mi
sericordia tua ante oculos meos et com
placui in veritate tua Non sedi cum
concilio vanitatis et cum iniqua gerenti
bus non introibo Odiui ecclesiam ma
lignantium et cum impijs non sedebo
Lauabo inter innocentes manus me
as et circumdabo altare tuum domine et
audiam vocem laudis et enarrem vniuersa
mirabilia tua Domine dilexi decorem